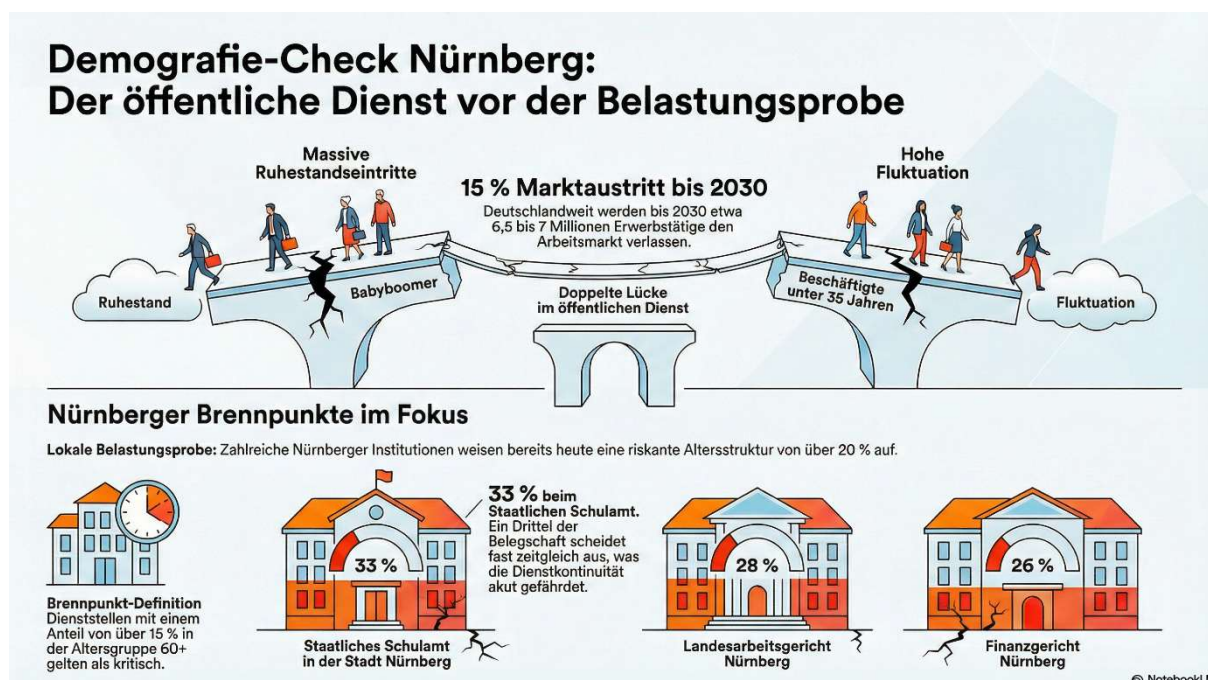


## Part 1 Demografie-Check Bayern - Nürnberg



Rüdiger Frey / 25.02.2026



Die bayerische Staatsverwaltung steht vor einer beispiellosen personellen Herausforderung, den wir als doppelte Lücke bezeichnen. Dieses Phänomen beschreibt das Zusammentreffen zweier kritischer Entwicklungen: den großen Ruhestandseintritt der geburtenstarken Jahrgänge (Babyboomer) und eine gleichzeitig besorgniserregende Fluktuation der jüngeren Beschäftigten unter 35 Jahren.

Laut QuBe-Projektionen werden bis zum Jahr 2030 deutschlandweit etwa 14 bis 15 % der Erwerbstätigen – rund 6,5 bis 7 Millionen Menschen – den Arbeitsmarkt verlassen. Während die Politik oft mit abstrakten Gesamtzahlen operiert, zielt diese Blog-Post-Reihe darauf ab, die Belastung direkt vor Ort sichtbar zu machen. Wir identifizieren lokale Brennpunkte anhand einer Altersstrukturanalyse. **Als Brennpunkt haben wir die Dienststellen mit einem Anteil von >15 % in der Altersgruppe 60+ definiert, um Betroffenen und Verantwortlichen die Grundlage für eine proaktive Personalplanung zu liefern.**

### Fokus Nürnberg: Die Zahlen hinter den Institutionen

Nürnberg bildet den Auftakt unserer Analyse. Die Auswertung der offiziellen Anlagen aus der schriftlichen Anfrage an die bayerische Staatsregierung (veröffentlicht als Drucksache

19/8163 auf der Webseite des Bayerischen Landtags) offenbart, dass zahlreiche Institutionen in Nürnberg bereits heute eine riskante Altersstruktur aufweisen. Die folgende Tabelle zeigt den Anteil der Beschäftigten, die 60 Jahre oder älter sind und somit innerhalb der nächsten Jahre aus dem Dienst ausscheiden werden.

Dienststelle/Einrichtung - Anteil der Altersgruppe 60+ (%)

**Grundschule Altdorf b. Nürnberg, 16%**

**Grundschule Nürnberg Ziegelstein, 16%**

**Mittelschule Nürnberg, Insel Schütt, 16%**

**Sonderpädagogisches Förderzentrum Nürnberg-Langwasser, 16%**

**Bertha-von-Suttner-Schule, Förderzentrum FSP k.m.E. Nürnberg, 17%**

Institut für Biomedizin des Alterns der FAU Erlangen-Nürnberg, 17%

**Grundschule Nürnberg Max-Beckmann-Schule, 18%**

**Grundschule Nürnberg Großgründlach, 19%**

**Sonderpädagogisches Förderzentrum Nürnberg am Jean-Paul-Platz, 19%**

**Adalbert-Stifter-Mittelschule Nürnberg, 20%**

Staatliches Bauamt Nürnberg Straßenmeisterei Lauf/Höchstadt, 20%

**Alfred-Welker-Berufsschule Staatl. BS z. sonderpäd.Förderung, 21%**

Finanzgericht Nürnberg, 26%

**Paul-Ritter-Schule Förderzentrum, Förderschwerpunkt Hören, 26%**

Landesarbeitsgericht Nürnberg, 28%

**Staatliches Schulamt in der Stadt Nürnberg, 33%**

Analyse der Brennpunkte: Warum 15 % erst der Anfang sind

Die Nürnberger Daten sind kein lokales Kuriosum, sondern ein Warnsignal für ganz Bayern. Landesweit verzeichnen 173 Dienststellen Rentenaustritte von über 20 % in nur einem Kalenderjahr. Das Staatliche Schulamt Nürnberg markiert mit einem 60+-Wert von 33 % einen absoluten Spitzenwert und muss als ultimatives Warnsignal für die Region betrachtet werden. **Wenn ein Drittel der Belegschaft fast zeitgleich ausscheidet, ist die Kontinuität des Dienstbetriebs akut gefährdet. Und das vor dem Hintergrund, dass der Nachwuchs rar ist und es bereits die ersten Anzeichen dafür gibt, dass die Altersgruppe <35 Jahre dem öffentlichen Dienst viel zu oft den Rücken kehrt.**

Als Demografiestrategen müssen wir zudem die methodische Tiefe betrachten: **Die vorliegende Analyse der Staatsregierung erfolgte auf Prozentangaben und nicht auf tatsächlichen Ist-Zahlen.** Ist-Zahlen haben den Vorteil, dass wir wissen, über welche Anzahl (Köpfe) von Mitarbeitenden wir sprechen, die in den nächsten Jahren aus dem Dienst ausscheiden. Diese Zahlen liegen allerdings noch nicht vor und sind beim [Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat](#) angefragt.

Fazit und Ausblick: Nächste Schritte

In den kommenden Beiträgen werden wir weitere Brennpunkte beleuchten. Ein Blick in die Daten zeigt, dass die Herausforderungen auch in kleineren Standorten massiv sind – so

weist etwa die Staatliche Berufsschule Vilshofen a.d. Donau bereits einen Anteil von 33 % in der Altersgruppe 60+ auf. Auch Miesbach und Bad Endorf stehen auf unserer Liste.

Wir ermutigen alle Beschäftigten und Verantwortlichen in den genannten Nürnberger Dienststellen: Nutzen Sie diese Zahlen. **Stellen Sie kritische Fragen zur Personalplanung der nächsten fünf Jahre. Nur wer die Fakten kennt, kann die Funktionsfähigkeit des Staates langfristig sichern.**

**Und die erste Auswertung zeigt: Betroffen sind vor allem Schulen mit konkreten Auswirkungen auf unsere Bildungsqualität - die Altersstrukturanalyse ist dabei der erste Schritt - weitere Kennzahlen zur konkreten Ruhestandsplanung und zur Fluktuation der Altersgruppe <35 Jahre werden das Bild noch schärfer machen!**

[Stadt Nürnberg](#) [Staatliches Schulamt in der Stadt Nürnberg](#) [Stiftung Bildung](#)  
[Bundesschülerkonferenz](#) [Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V.](#)  
[Bundeselternvertretung der Kinder in Kindertageseinrichtungen und](#)  
[Kindertagespflege bevki](#) [Bundeselternrat](#) [Unternehmensnetzwerk "Erfolgsfaktor](#)  
[Familie" der DIHK Service GmbH](#) [Senat der Wirtschaft Deutschland](#) [Bayerisches](#)  
[Staatsministerium für Unterricht und Kultus](#)